

Sozialistischer Biedermeier

Zwischen Wand und Widersprüchen
machen sie es sich bequem.
Links ein Sofa, rechts ein Sofa
in der Mitte ein Emblem.

Auf der Lippe ein paar Thesen
Teppich auch auf dem Klo.
Früher häufig Mary gelesen,
Aber jetzt auch so schon froh.

Denn das Kapital trägt Zinsen
eigenes Auto, außen rot.
Einmal in der Woche Linsen,
Dafür Sekt zum Abendbrot.

Und sich noch betroffen fühlen
von Kritik und Ironie.
Immer eine Schippe ziehen,
doch zur Schippe greifen nie!

Immer glauben, nur nicht denken,
und das Mäntelchen in Wind.
Wozu noch den Kopf verrenken,
wenn wir für den Frieden sind.

Brüder seht die rote Fahne,
hängt bei uns zur Küche raus
außen Sonne, innen Sahne,
nun sieht Marx wie Moritz aus.

Kurt Bartsch

Quelle: IM-Abschrift des Gedichts „Sozialistischer Biedermeier“ von Kurt Bartsch (OV, Bd.2)
Durch ein IM, der die Wohnung von Peter Wulkau durchgängig abhörte, wurde festgestellt, dass der „Verdächtige Wulkau am 16. Oktober 1969 in seiner Wohnung vor unbekanntem Personen (dieses) verlesen“ hatte (OV Bd. 2, 83.)